

Welfensberg

Schulort:	Kanton 1799: Thurgau	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	Welfensberg	Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft des Fürstabs von St. Gallen)
	Distrikt 1799: Tobel	
	Agentschaft 1799: Welfensberg	
	Kirchgemeinde 1799: Welfensberg	Kanton 2015: Thurgau
		Gemeinde 2015: Wuppenau

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 397-398v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 922: Welfensberg, [<http://www.stapferenquete.ch/db/922>].

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Welfensberg (Niedere Schule, Feiertagsschule, Sonntagsschule, katholisch)

13.02.1799

Antwort Über den Zustand der Schule zu Welfensperg.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. zu Welfensperg
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Ein kleines Dorf
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? zu der Gerichts gemeine Wuppenau,
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? zu Welfensperg.
- I.1.d In welchem Distrikt? zum districte Tobel.
- I.1.e In welchem Kanton gehörig? zum kanton Thurgäu.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. zu hiesigem Schulbezirk gehört Rechtlich nur das dörfli Jm leüenberg welches 5. häuser, und 9. haushaltungen hat: Jst eine halbe Stund von hiesigem Schulort entfernt, und schickt Gewöhnlich 6 kinder
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Welfensperg samt 2. noch etwas entfernten häusern. und Leüenberg wie oben gesagt: Welfensperg hat 17. häuser und hauhaltungen und schickt gewöhnlich 16 kinder
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und NB. Jn hiesigen Schule komenn auch noch halb und ganz Erwachsene von frenden
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Orten.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen. Wuppenau eine viertelstund von hier kathol. Religion. Schönholzersweilen ein kleine Stund reform. Religion. leütenek ein viertel Stund reform. Religion. H. Creütz ein kleine halbe Stund kathol.: Religion hagen weil eine kleine viertel Stund |[Seite 2] hosenn Rug eine kleine viertel Stund reform. zuetzwill eine Starcke halbe Stund kathol. Lenngenweill eine gute Stund katholisch
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? die katholische Religion. Schr. lesen
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? die Schule wird an Sonn und Feyrtagen zwo Stunden lang gehalten. die kinder sind in buchstabierende Lesende und Schreibende in Buchstabierende Lesende und Schreibende Eingetheilt.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Hauptsachlich der kleine und grosse Katechismus
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? der Schulmeister schreibt den Schulern nach gutbefinden vor Schrifften. Die 9te und
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? 10te Frage ist also aus obigem schon beantwortet.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? die pfarrgemeinde durch die Mehrheit der Stimenn.
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er? Johanes Iemenmeyer.
- III.11.d Wo ist er her? von Welfensperg.
- III.11.e Wie alt? 28. Jahre.
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? Nein er ist ledig.
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? 3. Jahre.
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Auch hier. Er stand zu denen befehle seines Vaters. der Ein baur und weber ist da er nur an sonn- und feyrtäge Schul halten muß, so muß er nach den befehlen seines Vaters Weben.
- III.12 Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? überhaupt 22. die jenigen sind hier nicht gerechnet. die von frendenn Orten hieherkommen
- III.12.a SchulKinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.b Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.c Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? |[Seite 3] Es ist eine Stiftung vonn 200 fl. Welche der Joseph höger von hier 1788. gestiftet hat: er beehrte das Mann. vor und nach der Schul ein gewises gebett. verrichte:
- IV.13.b Wie stark ist er? von diesem Kapital beziecht der Schullehrer 9 fl. 30 xr. Jährlich zeis.
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte? Es ist eine Stiftung vonn 200 fl. Welche der Joseph höger von hier 1788. gestiftet hat: er beehrte das Mann. vor und nach der Schul ein gewises gebett. verrichte: von diesem Kapital beziecht der Schullehrer 9 fl. 30 xr. Jährlich zeis.

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Es ist mit dem Kirchen, oder Armengut nicht vereinigt
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Nein.	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Es ist hier kein Schulhaus. der Schullehrer muß für die Schulwohnung selbst sorgen- er bekommt aber keinen haus zeis.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Er hat keinen anderes Einkommen. als was oben Numero. 13 gesagt worden
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Getreüer Bürger Johanes Iemen Meyer Schullehrer Welfensperg den. 13. Hornung 1799.
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 397-398v
Briefkopf	Antwort Über den Zustand der Schule zu Welfensperg.
Transkriptionsdatum	21.04.2010
Datum des Schreibens	13.02.1799
Faksimile	922BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_397-398v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Lemenmeyer
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Welfensberg</u>			
Konfession	<u>katholisch</u>	Kanton 1799	<u>Thurgau</u>	Kanton 1780
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Tobel</u>	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürstbts von St. Gallen)
Eigenständige Gemeinde?	<u>Nein</u>	Agentschaft 1799	<u>Welfensberg</u>	Kanton 2015
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Welfensberg</u>	Amt 2000
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015
Geo. Breite	<u>727138</u>			Einwohnerzahl 2000
Geo. Länge	<u>262156</u>			
				<u>Thurgau</u>
				<u>Weinfelden</u>
				<u>Wuppenau</u>

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Welfensberg (ID: 1172)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:	Feiertagsschule, Sonntagsschule	Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein	Unterrichtete Inhalte:	Religion/Christliche Unterweisung Schreiben Lesen
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		2
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	22	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1966)**

Name: Lemenmeyer
 Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 28
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: ledig
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Welfensberg
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 3 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben